

Staatsoper Hamburg

Pressemitteilung

Olivia Warburton ist in der Kategorie „Herausragende Darstellung“ mit dem „Theaterpreis Hamburg – Rolf Mares 2024“ für ihre Darstellung der Anne Frank an der Staatsoper Hamburg ausgezeichnet worden

Hamburg, den 6. November 2024. **Am 5. November 2024 traf sich die Hamburger Theaterwelt im Schmidt Theater, um den „Theaterpreis Hamburg – Rolf Mares 2024“ zu verleihen. Seit 2006 werden damit jährlich Künstler*innen in unterschiedlichen Kategorien für ihre herausragenden Leistungen in der vergangenen Spielzeit ausgezeichnet. In diesem Jahr wurden neun Preisträger*innen für herausragende künstlerische Leistungen ausgezeichnet, darunter Olivia Warburton.**

Olivia Warburton wurde in der Kategorie „Herausragende Darstellung“ die begehrte Auszeichnung verliehen. Sie erhielt diese für die Rolle der Anne Frank in Grigori Frids *Das Tagebuch der Anne Frank* an der opera stabile der Hamburgischen Staatsoper in der Regie von David Bösch. Die Jury begründete die Entscheidung folgendermaßen: „Mit ein paar Requisiten erspielt Olivia Warburton gänzlich überzeugend Welten, mimt mit einer Puppe das Vater-Tochter-Verhältnis oder watschelt chaplinesk durch die Szenerie dabei das „Smile“ des großen Komikers singend.“ Weitere Informationen finden Sie auf der offiziellen Website: <https://theaterpreis-hamburg.org>

„Über die Auszeichnung von Olivia Warburton freuen wir uns sehr. Sie hat die Figur der Anne Frank und deren innere Zustände auf ganz ausgezeichnete und glaubwürdige Art dargestellt und leistet damit einen ganz großen Beitrag in der Vermittlung dieses wichtigen Themas an junge Menschen“, so Staatsopernintendant **Georges Delnon**.

Die Graphic Opera *Das Tagebuch der Anne Frank* von David Bösch ist ab 26. April 2025 für insgesamt sechs Vorstellungen wieder in der opera stabile der Hamburgischen Staatsoper zu sehen. Tickets sind bereits erhältlich. Zudem ist die Produktion im Rahmen des stART-Festival im Erholungshaus Leverkusen am 18. und 19. Mai 2025 zu erleben. Tickets sind beim Veranstalter erhältlich.

Grigori Frid
Das Tagebuch der Anne Frank

Inszenierung: David Bösch
Bühne und Kostüme: Patrick Bannwart
Video: Falko Herold
Dramaturgie: Janina Zell, Michael Sangkuhl
Musiktheaterpädagogik: Maura Kopschitz
Altersempfehlung: Ab 14 Jahren/Klasse 9
Deutsche Übersetzung von Ulrike Patow
Eine Kooperation mit dem Anne Frank Fonds Basel

Alles scheint gesagt über sie, Bücher wurden geschrieben, Filme gedreht, Podcasts produziert, Fakten über Fakten gesammelt. Und doch bleibt eine Leerstelle, in die all die Fakten und Worte nicht vordringen können – wohl aber die Musik. In seiner Komposition nähert sich Grigori Frid den inneren Zuständen von Anne Frank, spürt ihren Sehnsüchten und Ängsten nach und gibt so der großen literarischen Kraft der Worte Anne Franks einen Widerhall. Er schafft eine Versinnlichung der Situation und somit eine starke Identifikationsmöglichkeit für junge Menschen von heute. Nach der Weißen Rose widmet sich diese Graphic Opera einer weiteren ikonischen Persönlichkeit und Opfer der NS-Diktatur: Anne Frank. Digital und handgemacht, mit Comic, Film, Gore und Poesie, dokumentarisch und fantastisch, Geschichte und Geschichten anders erzählend. Für die Wahrheit hinter der Wirklichkeit!

**Nächste Vorstellungen am 26.04.2025 um 19.00 Uhr, 28. und 29.04. um 11.00 Uhr, 3.05. um 15.00 Uhr sowie am 6.05. um 11.00 Uhr und am 8.05. um 19.00 Uhr, opera stabile der Hamburgischen Staatsoper.
Vorstellungen im Rahmen des stART-Festival 2025 im Erholungshaus Leverkusen am 18. und 19. Mai 2025.**

Mit der Bitte um Veröffentlichung und freundlichen Grüßen

Dr. Michael Bellgardt
Pressesprecher Staatsoper Hamburg
Hamburgische Staatsoper GmbH
Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Tel.: +49 40 35 68 406
Fax: +49 40 35 68 308
mobil: +49 151 5642 4220
E-Mail: michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de
www.staatsoper-hamburg.de
#staatsoperHH